

## Israelreise 2018

Nach dem Besuch des israelischen Bläserensembles letztes Jahr in Nürnberg, konnten wir es kaum abwarten unseren neuen Freunden endlich einen Rückbesuch in ihrer Heimatstadt Hadera in Israel abzustatten. In den Pfingstferien war es endlich so weit. Wir, der Jugendchor des jungenChores nürnberg, und einige Instrumentalisten der Musikschule machten uns auf den Weg nach Hadera.

Nach einer ziemlich beschwerlichen Anreise stieg die Laune aller sofort wieder an, als wir am Montagmorgen unerwartet herzlich mit Herzchenballons am Flughafen in Tel Aviv empfangen



wurden. Danach ging es sofort weiter in ein wunderbares Restaurant am Strand der antiken Stadt Caesarea. Das herrliche Essen, das gute Wetter und der Ausblick auf das Meer sorgten für eine entspannte Urlaubsstimmung. Am Abend wurden wir auf unsere Gastfamilien aufgeteilt und hatten Zeit uns kennen zu lernen. Der zweite Tag begann mit einer kleinen Probe für den Chor, die Instrumentalisten hatten Zeit sich mit den Instrumenten bekannt zu machen. Nach getaner Arbeit, kam dann endlich das Vergnügen und es ging für uns alle an den Strand. Alle

genossen den Tag, es wurde geschwommen, Sandburgen gebaut und in der Sonne entspannt. Am Abend wurde für uns ein Lagerfeuer am Strand vorbereitet: Mit unseren Gastfamilien und anderen Jugendlichen aus Hadera ließen wir den Abend mit gutem Essen ausklingen. Die nächsten zwei Tage wurde fleißig geprobt und konzertiert: Am Mittwoch gestalteten wir alle zusammen einen Vortragsabend für unsere Gastfamilien, der Chor und die Instrumentalisten aus Israel und die der Musikschule Nürnberg füllten zusammen das Programmheft und jeder konnte sein Können zeigen. Am Donnerstag gab es dann das große Konzert, bei dem sogar der Bürgermeister, welcher uns zuvor schon sehr herzlich im Rathaus empfangen hatte, im Publikum saß. Hier



wurde uns nochmal klar, was die Leute dort mit „Israelischer Zeit“ meinen, denn erst mit einigen Minuten Verspätung trudelte dann endlich auch das Publikum ein. Das Konzert verlief wunderbar, jeder gab sein Bestes. Im Anschluss wurden wir teilweise mit Geschenken von unseren Gasteltern empfangen, die alle samt sehr stolz auf uns waren und uns zu diesem Zeitpunkt auch schon sehr ins Herz geschlossen hatten. Am nächsten Tag wurden wir durch die Altstadt Haderas geführt und haben dort Einblicke in die Geschichte der Stadt bekommen. Am Abend waren wir eingeladen mit einer Familie aus Äthiopien den Shabbat Feiertag zu verbringen. Bei traditioneller Musik auf einem selbstgebauten Instrument, erzählte die Mutter der Familie einiges über den Feiertag, die Bedeutsamkeit von Israel und vor allem Jerusalem für Juden aus allen Ländern und schilderte uns ihren beschwerlichen Weg von Äthiopien nach



Israel. Wir wurden unglaublich freundlich in dieser Familie empfangen und es wurden allerlei äthiopische Leckereien aufgetischt. Am Samstag fuhren wir nach Nazareth und besichtigten dort einige beeindruckende Kirchen. Unsere Tour endete am See Genezareth, an dem wir eine kleine Pause zum Baden und entspannen einlegten. Am Abend durften wir ein Familienunternehmen besichtigen, welches Datteln anbaut und verkauft und verschiedene Produkte daraus fertigt. Wir durften

uns durch die verschiedenen Produkte probieren und kauften dort auch kräftig ein. Unseren letzten Tag verbrachten wir in Jerusalem. Der Chor durfte dort zunächst den Gottesdienst in der Dormitio-Kirche auf dem Zionsberg begleiten. Die schöne Kirche und die grandiose Akustik waren beeindruckend. Wir besichtigten anschließend einige Kirchen, die Klage Mauer und den Bazar in der historischen Altstadt.

Den letzten Abend verbrachten wir in der Musikschule in Hadera. Alle Gastfamilien waren dort um mit uns den letzten Abend zu genießen. Eine Tanzgruppe gestaltete das Abendprogramm und mit einigen lustigen Gruppenspielen und gutem Essen neigte sich unser letzter Abend auch seinem Ende zu. Am Montagmorgen machten wir uns auf den Weg nach Hause. Alle waren froh endlich wieder nach Hause zu kommen, jedoch fiel uns der Abschied trotzdem sehr schwer. Wir



wurden unglaublich herzlich in Hadera aufgenommen und alle haben sich sehr viel Mühe gegeben unseren Aufenthalt so wunderbar zu gestalten. Wir möchten uns nochmals bei unseren Gastfamilien, Tofik, dem Leiter der Musikschule in Hadera und seinem Team bedanken für diese unvergessliche Woche!

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!